

Bergkristall

Natur. Technik. Kunst.

Manfred Wild gilt als der Fabergé des 21. Jahrhunderts: Edelsteinkünstler und -experte. Manfred Wild ist ein wahrer Meister seines Fachs. Seine Stücke sind nicht nur beim Scheich aus Brunei oder in der Sammlung des japanischen Kaiserhauses zu finden, sondern begeistern weltweit die Besucher internationaler Museen in den USA, Europa oder auch im Nahen Osten. Nun hat er exklusiv für das Knauf-Museum in Iphofen eine Ausstellung mit brandneuen Kunstwerken geschaffen.

Die Ausstellung umfasst die ganze Bandbreite des Bergkristalls – vom Kunsthandwerk bis hin zum Einsatz in der Computertechnik. Zu den Highlights der Ausstellung gehören ein funktionstüchtiges Bierfass aus Bergkristall und 18karat Gold genauso wie ein Modell der Gorch Fock aus den gleichen Materialien. Erstmals werden Manfred Wilds Meisterwerke im neuen Erweiterungsbau des Knauf-Museums gezeigt, der speziell für Sonderausstellungen in der Mitte Iphofens gebaut wurde. Manfred Wild aus Kirschweiler in der Edelstein-Region Idar-Oberstein (Rheinland-Pfalz) übernahm nach seiner Ausbildung zum Edelsteinkaufmann sowie autodidaktischer Weiterbildungen in den Bereichen Kunst, Schleifen und Goldschmieden im Jahr 1970 die Achatschleiferei Emil Becker und entwickelte diese zu einer der angesehensten Edelsteinschleifereien der Welt. Neben seinem künstlerischen Wirken ist er seit 1997 Mitglied im Kuratorium der Stiftung Deutsches Edelstein-Museum und seit 2004 auch Mitglied im Vorstand der Stiftung. Darüber hinaus ist er Gründungsmitglied der „Deutschen Edelsteinstraße“

Das Knauf-Museum Iphofen

Im Jahre 1973 begann der



„Gorch – Fock“ – Maßstab 1:150
und der Erbauer Manfred Wild

Gips-Fabrikant und Kunstmäzen Dr. Alfons N. Knauf mit dem Umbau eines prächtigen Iphofener Barockbaus von 1688 zu einem privaten Museum. Dr. Alfons N. Knauf, den die Erforschung der Materie Gips zeitlebens faszinierte, bereiste gemeinsam mit seinem Bruder Karl Knauf zehn Jahre lang die bedeutendsten Museen der Welt und trug Gipsabgüsse ihrer exklusivsten Exponate zusammen. Heute präsentiert das Knauf Museum Iphofen über 200 Repliken der schönsten Museumsstücke aus aller Welt. Seit der Eröffnung am 30. Juni 1983 können Besucher aus aller Herren Länder hier Relief-Sammlungen aus den großen Kultur-Epochen der Menschheit bestaunen, die bis ins Jahr 3.500 vor Christus

zurückreichen. Neben der Dauer-ausstellung führt das Knauf Museum Iphofen regelmäßig exklusive Sonderausstellungen durch, die in Eigenregie entstehen und in dieser Form einzigartig sind. Dabei kooperiert das Museum mit zahlreichen international angesehenen Kunstmuseen.

Knauf-Museum Iphofen

Am Marktplatz, 97343 Iphofen

Tel. 09323/31-528 od. 31-625

Fax. 09323/5022

E-mail. knauf-museum@knauf.de

Internet. www.knauf-museum.de

Öffnungszeiten:

Di-Sa 10-17 Uhr

So 11-17 Uhr

Eintrittspreise

Erwachsene 4,00 Euro

Gruppe ab 20 Pers. 3,00 Euro

Kinder 2,00 Euro

Schulklassen 1,00 Euro

Zur Ausstellung erscheint im Verlag J.H. Röll der Begleitband „Bergkristall – Natur. Technik. Kunst.“

ISBN 978-3-89754-414-7, dieser ist an der Museumskasse und im Buchhandel erhältlich!

A blue rectangular advertisement for the 'Bergkristall' exhibition. The background is a deep blue. On the right side, there is a photograph of a large, ornate crystal trophy with two handles, resting on a bed of white, crystalline material. The trophy has a gold band around its middle and a small green gemstone at the bottom. The text is in white and yellow. At the top, 'Bergkristall' is written in a large, elegant, yellow script font. Below it, 'NATUR. TECHNIK. KUNST.' is written in a smaller, white, sans-serif font. In the center, 'Sonderausstellung' is written in a bold, white, sans-serif font. Below that, '30. März - 10. Juni 2012' is written in a white, sans-serif font. At the bottom, 'Knauf-Museum Iphofen' is written in a bold, white, sans-serif font. At the very bottom, contact information is provided in a smaller white font: 'Knauf-Museum Iphofen, Am Marktplatz, 97343 Iphofen • Tel.: 0 93 23 / 31 - 5 28 oder 0 93 23 / 31 - 6 25 • Öffnungszeiten: Dienstag bis Samstag 10 bis 17 Uhr Sonntag 11 bis 17 Uhr www.knauf-museum.de'